

Ankündigungen:**Stammtisch**

Wo: Café „Kafic“ / Galerie für zeitgenössische Kunst, Karl-Tauchnitz-Str. 11

20.12.2010, 19 Uhr

Frau Yan Xin möchte Ihnen „Die Pekingoper“ näher bringen.

17.01.2011, 19 Uhr

Sören Schneider & Gabriele Goldfuß sprechen zu „184 Tage im deutschen Pavillon – EXPO 2010“

21.02.2010, 19 Uhr

Andreas Berndt referiert über „Der Kult der Drachenkönige im China der späten Kaiserzeit“

Um Anmeldung per E-Mail, Fax oder telefonisch wird bis zum Mittwoch der Vorwoche gebeten.

Schnupperreise

Liebe Mitglieder,
wie bereits erwähnt hat das DCZL für das Jahr 2011 besondere Aktivitäten geplant – wollten Sie schon immer mal nach China, hatten bisher aber noch nicht die Gelegenheit? Nun, DIE möchten wir Ihnen bieten! Wir möchten Sie auf eine Schnupperreise nach China im März/ April einladen.
Melden Sie sich frühzeitig an!!

Frühlingsfest

Das DCZL hat bereits vier große und erfolgreiche Frühlingsfestbanketts veranstaltet. Gemeinsam mit dem Konfuzius-Institut, dem CUMD und dem Partner MaxicoM Euro-Asia Business Center möchten wir Sie herzlich dazu einladen mit uns gemeinsam das Jahr des Hasen zu begrüßen.

Freuen Sie sich auf einen angenehmen und vergnüglichen Abend im Ballsaal des **penta Hotels**. Genießen Sie ein herzerfreuendes Musik- und Kulturprogramm und köstliche Speisen.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte den Einladungskarten. Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen!!

Bitte denken Sie daran aufgrund begrenzter Platzanzahl für Sie und Ihre Begleitung frühzeitig zu reservieren.

PS: Sie können die Einladung auch als Gutschein verschenken ;-)

Aufruf zur Revitalisierung der Arbeitsgruppen!

Liebe Vereinsmitglieder,

Ihre Mitwirkung und Mitarbeit ist sehr erwünscht – wir möchten Sie gern aktiv einbeziehen, um als Verein von Ihren umfangreichen Erfahrungen und der ganzen Bandbreite des Mitgliederpotentials profitieren zu können.

Liebe Mitglieder,

Das Deutsch-Chinesische Zentrum e.V. wünscht Ihnen und Ihren Lieben ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!!

Die besten Wünsche!
Ihr DCZL

DCZL

Deutsch – Chinesisches Zentrum Leipzig e.V.

Messe-Allee 2
04356 Leipzig

Telefon: +49341- 67827249
Faxnummer: +49341 - 67828249

Geschäftszeiten: Donnerstag 10:00 – 14:00
E-Mail: dczl@hhl.de
Homepage: www.dczl.de

Redaktion: Nelli Merz
V. i. S. d. P.: Dr. Beng-Yin Zhu

Partner in unserem Netzwerk:

**Verein der Chinesischen Studenten
und Wissenschaftler Leipzig e.V.**

Ansprechpartner: Herr Wei Duan
Tel.: +49176 – 23480493
E-Mail: info@vcswl.de

**Chinesischer Unternehmerverein
Mitteldeutschland e.V.**

Ansprechpartner: Herr Jianxun Wang
Tel.: +49341 – 6004591
E-Mail: hopewang@web.de

莱
比
锡
德
中
交
流
合
作
中
心

Mitgliederbrief Nr. 25
Dezember 2010

Liebe DCZL Mitglieder,

am 15. 11. hielt ich beim DCZL Stammtisch einen Vortrag über eine **Reise durch Tibet**. Hier ein Eindruck unserer **Anreise nach Lhasa**. Wir waren 14 Freunde, welche die Reise mit der sehr eindrucksvollen, am 1. Juli 2006 eingeweihten neuen Eisenbahn Peking-Lhasa begonnen haben. Die Strecke misst 4064 km und man benötigt 48 Stunden Reisezeit. Wir stiegen erst in Xiling zu, von wo aus es nur 26 Stunden dauert. Der Bahnbau ist eine Wunderleistung chinesischer Ingenieure. Für eine Investitionssumme von ca. EUR 3,3 Mrd. entstand diese Bahn, die über den höchsten Bahnpunkt der Welt, den 5072 Meter hohen Thangla Pass führt und natürlich der besseren Integration Tibets in die VR China dient. Die Abfahrt in den bequemen, bisher noch von Bombardier in Kanada gebauten Waggon beginnt spät abends, sodass man den interessantesten Teil des Anstiegs und über das Hochland von Tibet weitgehend bei Tageslicht erlebt. Etwa 550 km der Strecke ist auf Stahlröhren errichtet. Genial ist diese Konstruktion, die es technisch erlaubt, bei Auftauen der Permafrostböden, diese wieder einzufrieren. Bei der leider im ganzen Himalaya Gebiet zurückgehenden Frostgrenzen soll dadurch ein Einsinken der Bahnstrecke verhindert werden. Die Fahrt durch den Xexeli Nationalpark mit seinen vielen Herden von Wildeseln, Yaks, Gazellen und anderer wildlebender Tiere ist besonders eindrucksvoll. Der ständige Ausblick vom überquerten Hochplateau auf entferntere schneebedeckte Berge fesselt einen, ist jedoch zugleich erschreckend, denn die Schneegrenze liegt bedingt durch die Klimaveränderungen im Herbst nur noch bei über 6.000 Meter. Wir bekommen Bedenken ob der geopolitischen Konsequenzen, wissend dass alle 5 großen Ströme auf Asiens Kontinent in Tibet entspringen. Auch von der Bahn aus erleben wir die in ganz Tibet erfolgten totalen Abholzungen, die auch das Klima beeinflusst haben. Nicht nur entlang der Bahn sieht man die Bemühungen Chinas, neue Aufforstungen zu realisieren. Neben der Bahn läuft eine Fernstraße, die erheblichen zivilen und militärischen LKW Verkehr verzeichnet. Nur in den Industrieorten Golmud und Nagshu hält der Zug oder wenn wegen der Eingleisigkeit Ausweichstellen für den andere Züge einen Stop verlangen. Der Bau dient natürlich der besseren Integration Tibets in China. Die Waggonen sind modern mit sauberen Sanitäreinrichtungen am Waggonende. Sehr freundlich ist das Personal. In den Kabinen haben alle 4 Betten Anschlüsse für Sauerstoff. Wegen der durch den schnellen Anstieg auftretenden Höhenprobleme verpassen wir uns regelmäßig Sauerstoff durch die Nase. Nicht zu dicke Koffer sind zu beachten. Nur 4 dürfen und müssen in die Kabine unter die Betten und über der Tür.

Die Mitnahme von Proviant empfiehlt sich, denn die Qualität des Speisewagens ist kein Ruhmesblatt für Chinas berühmte Küche. Nie aß ich in 30 Chinajahren so schlecht.

Im architektonisch schönen Bahnhof Lhasa erlebt der Tourist eine behördliche Unfreundlichkeit. Gepäcktrolleys dürfen nicht durch den Bahnsteigausgang. Busse und andere Abholer müssen weit vom Ausgang des Bahnhofs warten. Unter besonderer Atemnot schleppt man sein Gepäck unnötig weit. Trotz dieser beiden sicher noch zu verbessernden Ärgernisse lohnt diese Bahnreise sehr. Der Tourist beachte aber früh genug die Sonderverfahren der VR China zum Besuch in der Autonomen Region Tibet.

Ihr
Rudolf von Sandersleben

Aus der Tätigkeit des Vereins

Treffen der Arbeitsgruppen

Presse & PR:

Es gab ein Treffen von Dr. Zhu, Thomas Rötting und Rudolf von Sandersleben zur weiteren Strategieentwicklung. Einzelne Journalisten sollen aufgesucht werden, um das DCZL e.V. auch in den regionalen Nachrichten präsenter zu machen. Weiterhin soll daran gearbeitet werden, die Homepage anzupassen.

Kultur

Dr. Ebert, Dr. Zhu sowie der Musikbereich der Leipziger Universität empfangen eine Delegation der Tongji Universität Shanghai, die Leipzig besuchte. Das DCZL empfiehlt und betreut diese Gruppe. Weiterhin möchte sich die Kulturgruppe das Deutsch-Chinesische Kulturjahr 2012 ins Visier nehmen.

Mitgliederaktivität

Am 25.11.2010 traf sich die Gruppe, unterstützt von Dr. Kroszewsky und Dr. Zhu. Verschiedene Bereiche hat sich die Gruppe zur Aufgabe gestellt und konnte diese bereits umsetzen. Es wurde eine Mitgliederliste ausgearbeitet, Kontakt mit anderen Vereinen aufgenommen und ein fester Ort, Zeit als auch Koch für den Stammtisch gewählt. Der Mitgliederbrief, der alle zwei Monate erscheint, wird Sie wie gehabt über die Tätigkeiten des Vereins informieren. Eine weitere Aufgabe der Gruppe sind besondere Aktivitäten. Für das Jahr 2011 sind es das Frühlingsfest 2011 und die Schnupperreise nach China Ende März/Anfang April.

Wirtschaft & Gesellschaft

Die Gruppe Wirtschaft & Gesellschaft plant in näherer Zukunft Förderer und Sponsoren aus der Wirtschaft für Veranstaltungen zu gewinnen.

Demnächst sollen auch verstärkt Mitglieder von den jeweiligen Gruppenleitern angesprochen werden.

Mitgliederportrait

MaxicoM, Matthias Rose



Das MaxicoM Euro-Asia Business Center Leipzig ist als Eigenständiges Tochterunternehmen der Leipziger Messe GmbH am Markt. Über 300 international tätige Unternehmen haben die Serviceleistungen des MaxicoM bereits in Anspruch genommen. Der überwiegende Teil der Kunden kommt aus China. Ein sprachkompetentes Team begleitet die ausländischen Investoren bei der Firmen- und Repräsentanzgründung und steht für die Vermittlung Von Geschäftspartnern zur Verfügung.

Geschäftsführer der MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig ist Matthias Rose. Er ist seit 1997 bei der Leipziger Messe GmbH tätig, das MaxicoM-Team leitet er seit 2007. Zwecks Bündelung aller Auslandsaktivitäten hat die Leipziger Messe GmbH mit ihren Tochtergesellschaften LMI - Leipziger Messe International GmbH und MaxicoM GmbH Euro-Asia Center Leipzig einen neuen Unternehmensbereich „International Services“ geschaffen. Matthias Rose steht dem Bereich vor und koordiniert in dieser Position die Auslandsarbeit der gesamten Unternehmensgruppe Leipziger Messe.

www.maxicom.de

Gabriele-Felizitas Horster



Seit 20 Jahren als selbständige Marketing- und Werbeberaterin in Leipzig tätig.

Spezialisierung auf Fördermittelberatung für Existenzgründer, mittelständische regionale Unternehmen, Unternehmer mit Migrationshintergrund und auf spezifische Unternehmerinnen-Beratung. Als Coach u.a. zugelassen für Förderprogramme der KfW-Mittelstandsbank und des Bundesamtes für Wirtschaft.